

JOURNAL EWG

Berlin-Pankow eG



**Treffen der Neumitglieder
mit dem Vorstand**

**Betriebs- und
Heizkostenabrechnung 2022**

Baugeschehen

**Viel gemeinsam –
Wohnungsbau-
genossenschaften Berlin**



Erste Wohnungsgenossenschaft
Berlin-Pankow eG
Breite Straße 32
13187 Berlin
Tel.: 030 477006-0
Fax: 030 477006-11
www.ewg-pankow.berlin

... modern
& sicher ✓

GUT INFORMIERT

Treffen der Neumitglieder
mit dem Vorstand

3

BAUGESCHEHEN

+++ Baustellenbericht +++
Modernisierung
Hadlichstraße 21 und 21a–23a

4

AKTUELLES

Betriebs- und Heizkosten-
abrechnung 2022

5

+++ PERSONELLES +++
Bereich Technik

6

Falschparker aufgepasst!

7

BEA-Kiezstrom

INFOS & NEWS

+++ Kieznachrichten +++
Kiezarbeit im Tiroler Viertel

8

Gut gemeinte Spende
oder illegale Ablagerung?

8

Vorgemerkt –

EWG-Weihnachtsmarkt!

8

KULTUR & FREIZEIT

Rückblick

Sommer-Kiez-Camp

9

... auf die Sommerwanderungen

10

... Impressionen zur Tagesfahrt
zum Schloss Ludwigslust

10

Lesungen

11

Weihnachtsskat 2023

11

Neue Angebote im Mitglieder-Treff

12

Mitmachen und gewinnen!

12

+++ Wir organisieren – Sie erleben +++
Schweriner Schloss

13

Herbstwanderung der EWG

13

Bunte Seite

14

VERANSTALTUNGSKALENDER

15

VIEL GEMEINSAM

Aus den Wohnungsbau-
genossenschaften Berlin

I–VIII

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

*Liebe Mitglieder,
liebe Leser,*

zwischenzeitlich hat sich die Jahreszeit geändert, der Sommer ist bereits vorüber und der Herbst zieht ein. Rückblickend zeigte sich der Sommer in diesem Jahr an vielen Tagen mit ausgiebigem Sonnenschein und hohen sommerlichen Temperaturen. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren war der Sommer regenreicher und dementsprechend entwickelten sich in unseren Wohngebieten zum Beispiel die Sträucher, Pflanzen und Gräser deutlich üppiger.

Sommerzeit bedeutete für die Kinder zugleich auch Ferienzeit, sodass sie insbesondere die schönen Sommertage in Schwimmbädern in Berlin und im Umland ausgiebig genießen konnten. Zudem gab der Sommer ausreichend Gelegenheit, sich auch anderweitig vom Alltag zu erholen.

In diesem Jahr begann am 28. August der reguläre Schulunterricht nach den Ferien und etwa eine Woche später war es dann auch für ca. 37.000 Erstklässler in Berlin soweit. Mit der Einschulung feierten die Kinder mit ihren Familien ihren neuen Lebensabschnitt. Wir wünschen allen Schulanfängern einen tollen Start und vor allem immer viel Freude und Erfolg beim Lernen.

Ein weiteres Ereignis zu Beginn des Sommers war die Vorlage des Abschlussberichtes der im Jahr 2021 eingesetzten Kommission zur Umsetzung des Volksentscheides „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“. Erwartungsgemäß verständigten sich die Kommissionsmitglieder mehrheitlich darauf, dass eine Vergesellschaftung von großen Wohnungsunternehmen grundsätzlich umsetzbar ist. Die Befürworter einer Enteignung, wie die Initiative „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“, Vertreter der Partei die Linken oder Bündnis 90/Grüne begrüßen die Ergebnisse im Abschlussbericht der Kommission. Inwiefern diese jedoch recht-

lich Bestand haben, müssen am Ende offenbar wiederum Gerichte klären. Analog dem Mietendeckelgesetz betritt Berlin damit erneut „juristisches Neuland“. Nun wird ein Vergesellschaftungsrahmengesetz erarbeitet, welches im nächsten Jahr vorliegen soll. Die Frage, ob wir als Genossenschaft von einer Enteignung ebenso betroffen sein könnten, lässt sich auch nach Vorlage des Berichtes nicht abschließend beantworten.

Die nunmehr bestehende Unsicherheit hinsichtlich einer möglichen Enteignung wird zusätzlich von den Herausforderungen für die Wohnungswirtschaft vor allem bei der Umsetzung von energetischen Maßnahmen im Wohnungsbestand und bei Neubauprojekten infolge der in den letzten Jahren erheblich angestiegenen Bau- und Finanzierungskosten geprägt. Auch hier bleibt es abzuwarten, wie der Trend sich fortsetzt.

Übrigens, der Herbst lädt mit seiner Farbenvielfalt zu ausgiebigen Spaziergängen ein – jedenfalls wer es mag. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und bis zur nächsten Ausgabe eine schöne Zeit.

Ihr Vorstand

Chris Zell

Kerstin Hewert





Treffen der Neumitglieder mit dem Vorstand

Am 19. August 2023 begrüßte der Vorstand die Neumitglieder, die bereits eine Wohnung bezogen haben, im Rahmen des traditionellen Neumitglieder-Treffens und einem gemeinsamen Frühstück im Mitglieder-Treff in der Dolomitenstraße 47/49. Trotz sehr sommerlicher Temperaturen folgten der Einladung insgesamt 28 Neumitglieder aus dem zweiten Halbjahr 2022 und dem ersten Halbjahr 2023.

Im Vordergrund des Treffens stand vor allem der persönliche Dialog, bei dem erste Erfahrungen, Hinweise oder Anregungen, aber auch neue Ideen oder Vorschläge zum Wohnen und Leben in der Genossenschaft gemeinsam erörtert wurden. Die neuen Mitglieder erhielten vom Vorstand Einblicke in die Struktur der Genossenschaft, die verschiedenen Wohngebiete und die aktuellen Bauvorhaben. Es wurde über die Vorteile des Wohnens in der Genossenschaft, die Möglichkeiten zur Wahrnehmung der Mitwirkungsrechte – z. B. durch die Wahl als Vertreter, da die nächste Wahl turnusmäßig im Jahr 2024 ansteht – und die vielfältigen Veranstaltungsangebote informiert sowie diskutiert.

Der Vorstand ging in seinen Ausführungen auch auf Maßnahmen im Zusammenhang mit der Energiewende und des Klimaschutzes, steigende Material- und Baukosten sowie die Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Genossenschaft ein.

In lockerer Gesprächsrunde tauschten sich die Mitglieder mit dem Vorstand und untereinander aus. Interessierte Teilnehmer schlossen sich einem Rundgang im Neubau an und folgten aufmerksam den Ausführungen von Herrn Zell zur dort installierten Grauwasseranlage.



+++ Baustellenbericht +++

Modernisierung Hadlichstraße 21 und 21 a – 23 a

Die Baumaßnahmen der energetischen Sanierung der beiden Gebäude in der Hadlichstraße 21 und 21 a – 23 a mit 51 Wohneinheiten verlaufen weitestgehend planmäßig. So sind die Strangsanierungsarbeiten für die Elektro- und Sanitärleitungen, die durch die einzelnen Wohnungen verlaufen, abgeschlossen.

Insbesondere durch steigende Materialknappheit und damit einhergehenden langen Lieferzeiten kam es zu Verzögerungen am Baugeschehen. Das betrifft beispielsweise die Lieferung der neuen Fenster und Wohnungseingangstüren. Zudem mussten die Grundleitungen für Abwasser und Regenentwässerung unplanmäßig erneuert werden, auch diese zusätzlichen Arbeiten führten zu zeitlichen Verschiebungen von einzelnen Leistungen. Aufgrund von Umstrukturierungen des Bauablaufs konnte die tatsächlich entstandene Bauverzögerung auf ca. vier Wochen beschränkt werden. Dementsprechend wird nunmehr von einer Fertigstellung der energetischen Sanierung im Oktober 2023 ausgegangen.

Zur Verbesserung der Energieeffizienz des Wohngebäudes gehören der Einbau einer

zentralen Hybrid-Heizungsanlage, das Anbringen eines Vollwärmeschutzes und der Austausch einiger Fenster durch Fenster mit einer 3-fach-Isolierverglasung. Bereits vollständig installiert sind die neuen Zugangstüren zwischen den Treppenhäusern und den künftigen Personenaufzügen. Die jeweiligen Aufzugsanlagen werden jedoch erst im Zuge der Dachgeschossaufstockung errichtet. Hierdurch wird der Zugang zu den Wohnungen barrierefrei bzw. barrierearm gestaltet.

Die Errichtung einer modernen und zentralen Hybrid-Heizungsanlage wird bis Anfang Oktober weitestgehend abgeschlossen sein, sodass die Wärme- und Warmwasserversorgung der einzelnen Wohnungen mit Beginn der Heizperiode gewährleistet sein wird. Lediglich die Installation einer Solarthermieanlage auf dem Dach des Gebäudes Hadlichstraße 21 a – 23 a erfolgt erst im Zusammenhang mit der Dachgeschossaufstockung.

Bis Ende Oktober 2023 wird durch die Anbringung der Dämmung an der Fassade, einschließlich Armierung und der Kellerdeckendämmung der Vollwärmeschutz hergestellt. Der anschließende Fassadenputz sowie der finale Endanstrich erfolgt im Zusammenhang mit der Dachgeschossaufstockung. Das Farbkonzept wurde mittels Umfrage von den dort wohnenden Mitgliedern/Mietern ausgewählt.

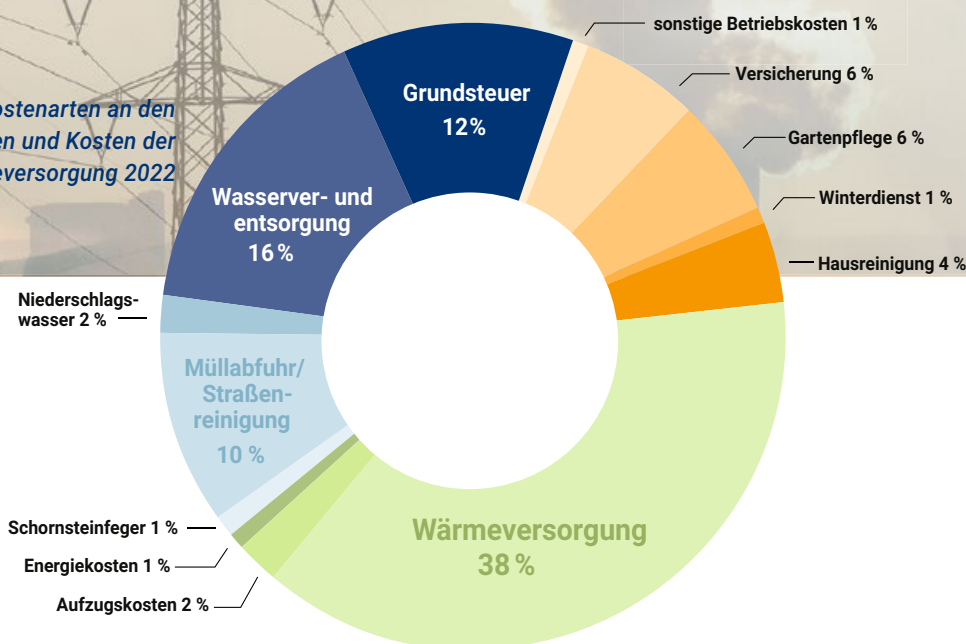
Im Ergebnis der energetischen Sanierung verbessert sich für die Hadlichstraße 21, 21 a – 23 a die Gebäudeenergieeffizienzkategorie von „E bzw. D“ auf „B“ und führt somit zu einer nachhaltigen Einsparung von Endenergie und CO².

Aufgrund der nicht rechtzeitig vorliegenden Baugenehmigung ist der geplante Baubeginn für die Dachgeschossaufstockung zeitlich verschoben worden. Nach jetzigem Stand wird mit diesen Maßnahmen im März 2024 begonnen.



Abb.: Architektur- und Ingenieurbüro Kirsch

Anteile der Kostenarten an den Betriebskosten und Kosten der Wärmeversorgung 2022



Betriebs- und Heizkostenabrechnung 2022

Anfang September wurde den Mitgliedern und Mietern der Genossenschaft die Abrechnung der Betriebs- und Heizkosten für den Abrechnungszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2022 zugestellt. Insgesamt wurden für den Zeitraum 5.859,5 Tsd. € abgerechnet. Das entspricht einer moderaten Steigerung in Höhe von 94,4 Tsd. Euro bzw. 1,6 %. Dabei erhöhten sich die Betriebskosten um 0,4 % und die Kosten der Wärmeversorgung (Heizkosten) um 3,8 %.

Der Anstieg der Betriebskosten ist insbesondere auf Preis- und Prämienanpassungen im Bereich der Wartung und Serviceleistungen, der Gebäudeversicherung sowie der Dienstleistungen für die Hausreinigung und Gartenpflege zurückzuführen. Zudem sind in dieser Abrechnungsperiode die turnusmäßig erbrachten Leistungen des Schornsteinfegers enthalten, die ebenfalls zur Erhöhung der abgerechneten

Kosten führte. Demgegenüber wurden durch die verbrauchsbedingten Kostenreduzierungen bei der Wasserversorgung sowie Wasserentsorgung Einsparungen erzielt.

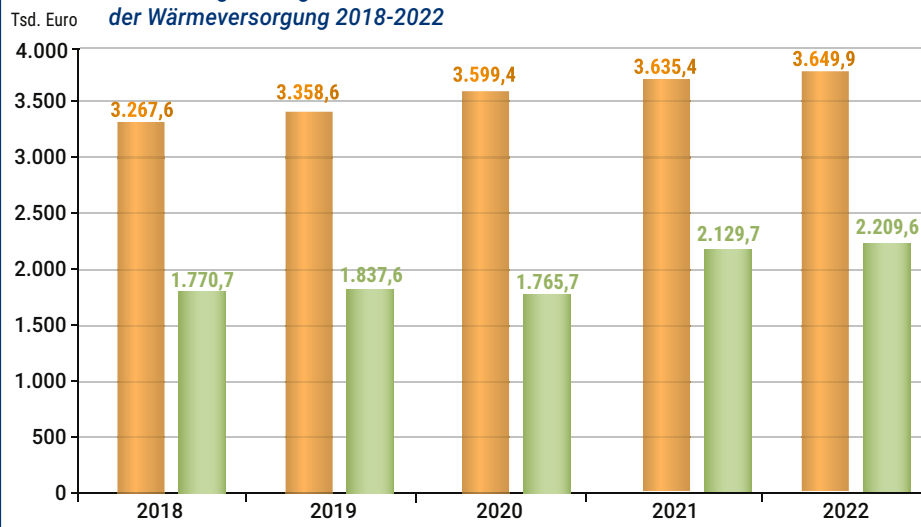
Insgesamt haben sich die Kosten der Wärmeversorgung im Vergleich zum Vorjahr um rund 80 Tsd. € erhöht. Der Verbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr insbesondere auf Grund der durch die Energiekrise ausgelösten Sparmaßnahmen bestandsübergreifend niedriger. Diese Sparmaßnahmen und das zum Teil milde Winterwetter führten bei den mit Fernwärme beheizten Gebäuden zur Senkung des Energieverbrauchs um insgesamt rund 13 %, jedoch sind die im Abrechnungsjahr durch Vattenfall vorgenommenen Preiserhöhungen nicht kompensiert worden. Die Kosten der Fernwärme sind in der Summe bestandsübergreifend dennoch deutlich angestiegen. Dagegen ist der Gesamtenergieverbrauch bei

den erdgasbeheizten Gebäuden insbesondere aufgrund des sparsamen Verhaltens unserer Mitglieder und Mieter um rund 20 % gesunken. Aufgrund der noch bestehenden vertraglichen Preisbindung des Versorgers bis zum 31.12.2023, wirkten sich Verbrauchseinsparungen mindernd auf die Kosten aus.

Insgesamt sind Betriebskosten in Höhe von durchschnittlich 1,39 €/m² sowie Kosten der Wärmeversorgung in Höhe von durchschnittlich 0,88 €/m² abgerechnet worden. Damit liegen die EWG-Werte weiterhin unter dem Niveau des BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V., welcher für den gleichen Abrechnungszeitraum für seine Mitglieder in Berlin (Ost) einen Wert in Höhe von 1,75 €/m² (ohne Aufzug) für die kalten Betriebskosten sowie 1,27 €/m² für die warmen Betriebskosten ausweist. Grundlage sind die durchgeführten statistischen Erhebungen bei den BBU-Mitgliedsunternehmen, diese verwalten in Berlin einen Mietwohnungsbestand von 767 Tsd. Wohnungen. Der Anteil am Berliner Mietwohnungsmarkt beträgt somit 45 % und insofern sind die ermittelten BBU-Vergleichswerte repräsentativ.

Wie bereits im Journal 2/2023 dargestellt, sind die umfangreichen Vorauszahlungsanpassungen zum 1. November 2022 vorerst ausreichend kalkuliert, sodass in der Abrechnung der Betriebskosten und Kosten der Wärmeversorgung für den Abrechnungszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2022 keine neuen Anpassungen vorgenommen werden mussten. Die Situation wird unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung nächstes Jahr erneut beurteilt.

Entwicklung der abgerechneten Betriebskosten und Kosten der Wärmeversorgung 2018-2022



+++ PERSONELLES +++

Bereich Technik

Die Mitarbeiter des Bereiches Technik sind insbesondere für die Planung und Realisierung der im Wirtschaftsplan festgelegten Baumaßnahmen zuständig. Zu den komplexen Aufgaben dieses Bereiches gehören u. a. die Projektierung, Organisation und Baubegleitung anstehender Projekte im Bereich der Instandsetzungsmaßnahmen im Bestand sowie der Neubautätigkeit in direkter Zusammenarbeit mit dem Vorstand.

Seit dem 1. Februar 2023 unterstützt Herr Dr. Amir Sadoughifar den Bereich Technik. Als promovierter Bauingenieur verfügt er über umfassende Kenntnisse rund um das Baugeschehen. Vorrangig ist er derzeit für die Herrichtung und Instandsetzung von Leerwohnungen verantwortlich.

Wir freuen uns sehr, dass das Team, nunmehr bestehend aus Herrn Freyberg, Herrn Schulenburg und Herrn Dr. Sadoughifar, wieder vollständig besetzt ist.



Herr Dr. Sadoughifar



Falschparker aufgepasst!

Immer wieder müssen wir feststellen, dass durch die zuständigen Entsorgungsunternehmen BSR und ALBA die turnusmäßige Müllabholung nicht durchgeführt werden kann. Grund hierfür sind vermehrt sogenannte Falschparker, die es den Unternehmen erschweren, die Müllplätze auf den Grundstücken der Genossenschaft anzufahren und somit die Mülltonnen nicht entleert werden können. Dies führt zwangsweise zu überfüllten Müllplätzen, gegebenenfalls Ungezieferbefall und stellt zudem ein Ärgernis für die Mitglieder und Mieter der Genossenschaft dar.

Darüber hinaus werden vermietete Stellflächen unbefugt genutzt, Einfahrten und Feuerwehrezufahrten versperrt sowie Grün- und Erholungsflächen für das Parken zweckentfremdet.

Bisher hat die Genossenschaft durch freundliche Hinweiszettel oder direkte Ansprache die unbefugt Parkenden gebeten, das jeweilige Fahrzeug unverzüglich zu entfernen und künftig hierfür vorgesehene Parkflächen aufzusuchen bzw. zu nutzen.

Diese Herangehensweise führte in der Vergangenheit jedoch nur zu mäßigem Erfolg. Die verstärkt auftretende Missachtung von Parkverboten bindet zunehmend die Kapazitäten der Mitarbeiter der Genossenschaft, sodass nunmehr, u. a. zur Gewährleistung der turnusmäßigen Müllabfuhr, Durchsetzung der gekennzeichneten Parkverbote und eines diesbezüglich konfliktfreien Miteinanders, eine Kooperation mit einem Abschleppunternehmen angestrebt wird.

Dieses wird künftig von den hierzu befugten Mitarbeitern der Genossenschaft beauftragt und falsch Parkende auf eigene Rechnung abschleppen. Die dadurch entstehenden Kosten werden direkt gegenüber dem Verursacher geltend gemacht. Zu beachten ist hierbei, dass erste Kosten bereits direkt ab Beauftragung und somit mit begonnener Anfahrt des Unternehmens entstehen.

Davon ausgenommen ist das kurzweilige Be- und Entladen auf Zuwegungen zu den Objekten der Genossenschaft.



Foto Quelle: tntauthor.blogspot.com

*Chris Zell, Vorstand der
EWG Berlin-Pankow und
Michael Geißler,
Geschäftsführer der
Berliner Energieagentur
vor der neuen Photovoltaik-
Anlage in der
Karower Chaussee 201–229*



**So können auch Sie von umweltfreundlichem,
vor Ort erzeugtem Strom profitieren**

Foto: Dietmar Gust

Neue Photovoltaik-Anlage in der Karower Chaussee installiert

Die Berliner Energieagentur GmbH (BEA) ist seit langem unser Partner bei allen Fragen rund um Energiewende und Klimaschutz. Jüngst haben wir im Rahmen dessen verstärkt Photovoltaik-Anlagen auf Dächern errichtet. Dort wird jetzt Strom mit Hilfe der BEA direkt vor Ort umweltfreundlich erzeugt und den Wohnungsnutzern als Kiezstrom® exklusiv zum Kauf angeboten. Ab sofort profitieren die Bewohner unserer Wohnanlage in der Karower Chaussee 201–229 von diesem preiswerten und sicheren Angebot und können den besonders umweltfreundlichen Solarstrom direkt bei der BEA bestellen.

Auf dem Dach in der Karower Chaussee 201–229 wurden gleich drei Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von fast 100 kWp installiert. Diese erzeugen pro Jahr rund 80.000 kWh Strom, der zur Versorgung der Wohnungen bereitsteht. Das entspricht etwa dem Jahresverbrauch von 500 Kühlschränken. Ein durchschnittlicher 4-Personen-Haushalt kann so, wenn er den Strom vom eigenen Dach bezieht, rund 1,3 Tonnen CO₂ einsparen. Damit wird so viel an CO₂ vermieden, wie beispielsweise der Familienurlaub auf Rügen mit dem Auto über fünf Jahre verursachen würde.

Viele unserer Mitglieder sind bereits zufriedene Kunden der BEA und als Genossenschaft freuen wir uns, wenn noch mehr Mitglieder von diesem guten Angebot profitieren. Denn mit dem Bezug des BEA Kiezstrom® wird nicht nur die regionale Strom-

erzeugung und damit eine dauerhaft sichere Energieversorgung unterstützt, sondern auch einfach und wirksam zum Klimaschutz beigetragen.

Und nicht zuletzt wird mit dem BEA Kiezstrom® der eigene Geldbeutel geschont, denn dessen Arbeitspreis liegt garantiert unter dem Grundversorgungstarif Berlin Basis Privatstrom. Je nach Verbrauch können so die eigenen Stromkosten um bis zu 11 % niedriger ausfallen. Der Wechsel zum BEA Kiezstrom® ist dabei unkompliziert und auch kostenlos. In den folgenden Straßenzügen unserer Bucher Wohnanlagen kann der vor Ort erzeugte Solarstrom aktuell bereits bezogen werden:

- Karower Chaussee 201–229
- Georg-Benjamin-Straße 1–15

Um zum Strom aus dem Kiez zu wechseln, können Sie sich direkt an die Berliner Energieagentur unter der Telefonnummer 030 293330-499 oder per E-Mail an strom@berliner-e-agentur.de wenden. Die BEA übernimmt für Sie sämtliche Formalitäten im Zusammenhang mit der Ummeldung. Sie müssen nur das Antragsformular ausfüllen.

Wie gut und wie günstig der Bezug von BEA Kiezstrom® tatsächlich ist, wissen übrigens unsere Mitglieder, die in den Wohnanlagen Brennerstraße 88 A-H und Dolomitenstraße 47/49 leben. Dort betreiben wir seit Jahren gemeinsam mit der



BEA Blockheizkraftwerke zur gleichzeitigen Erzeugung von Wärme und auch Strom, den viele Haushalte beziehen.

Und natürlich bleiben wir als EWG auch in der Zukunft dran, die sichere und saubere Energieversorgung für unsere Mitglieder in unseren Wohnanlagen weiter auszubauen. So planen wir gemeinsam mit der BEA weitere Objekte mit Photovoltaik-Anlagen auszustatten. Mit dem Kauf des BEA Kiezstrom® können Sie aktiv dazu beitragen, dass uns das erfolgreich gelingt.

**Sie interessieren sich für preisgünstigen
Mieterstrom der Berliner Energieagentur
GmbH (BEA) aus erneuerbaren Energien?
Dann besuchen Sie die Website
www.bea-kiezstrom.de**



Georg-Benjamin-Straße 1–15

+++ Kieznachrichten +++

Kiezarbeit im Tiroler Viertel

Unter dem Motto „Gemeinsam Kiez machen!“ ist das Team der Mobilen Stadtteilarbeit des Stadtteilzentrums Pankow seit anderthalb Jahren mit dem Lastenrad im Tiroler Viertel unterwegs – informierend, beratend und mit einem offenen Ohr für die Anliegen der Anwohnenden. Auch im Mitglieder-Treff der EWG in der Dolomitenstraße haben sich regelmäßige Seniorentreffen sowie ein Bastel- und Spieletreff für Erwachsene etabliert. In den vom Team organisierten Kiez-Treffs und der Kiezgruppe Tiroler Viertel wurden weitere Projekte diskutiert und „geboren“.

Leider ist diese Form der Stadtteilarbeit vorerst nur bis Ende des Jahres 2023 gesichert. Abhängig ist das Projekt von der weiteren Finanzierung durch den Berliner Senat.



Gut gemeinte Spende oder illegale Ablagerung?

Ob ausgedientes Geschirr, Kleidung, Schuhe, Spielsachen u. v. m. – vielleicht freut sich irgendwer noch über diese Dinge! Also ab in eine Kiste und vor das Haus gestellt.

Auch in unseren Wohnanlagen nimmt der Trend Fahrt auf und die Mitarbeiter stolpern förmlich über die „Zu-Verschenken“-Kisten. Allerdings finden sich unter den gut gemeinten Spenden häufig kaputte, nicht mehr nutzbare Gegenstände oder sogar Farben und Lösungsmittel – ein schmaler Grad zwischen Wohltätigkeit und der Annahme, dass man eine sachgerechte Entsorgung umgehen möchte.

Streng genommen handelt es sich hierbei eher um eine „wilde Müllablagerung“. Darauf weist der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) hin. Wer die Gegenstände sich selbst überlässt, begeht somit eine Ord-

nungswidrigkeit. Erschwerend kommt hinzu, dass Müll oft weiteren Müll anzieht und spätestens nach dem ersten Regen das möglicherweise bestehende Interesse an den Sachen schwindet. Am Ende muss sich dann der Hausmeister auf Kosten aller Mitglieder um die Entsorgung kümmern, da sich die Spender zumeist nicht mehr darum bemühen.

Wir bitten daher von den „Zu-Verschenken“-Kisten abzusehen. Möchten Sie im Sinne der Nachhaltigkeit noch brauchbaren Gegenständen zu einem „zweiten Leben“ verhelfen, können Sie sich an Sozialläden oder soziale Einrichtungen wenden, die Brauchbares oft kostenfrei abholen, oder in Online-Nachbarschafts-Netzwerken (z. B. nebenan.de) anbieten. Auch die BSR bietet online einen Tausch- und Verschenkenmarkt an.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ho ho ho!

In diesem Jahr möchte sich der Vorstand gemeinsam mit Ihnen weihnachtlich einstimmen und lädt Sie, liebe Mitglieder und Ihre Familien zu unserem ersten kleinen Weihnachtsmarkt ein.

Freuen Sie sich auf ein weihnachtliches Programm für Groß und Klein mit Deftigem vom Grill und aus der Pfanne, Heißgetränken, Lebkuchenverzieren und weiteren Überraschungen.

WANN: Freitag, 8. Dezember 2023
in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr

WO: auf der genossenschaftseigenen Freifläche hinter dem Gebäude der **Hermann-Hesse-Straße 9-9 b** in 13156 Berlin, Niederschönhausen



Fotos: Loungevo



60 basketballbegeisterte Kinder beim Sommer-Kiez-Camp



Zu Beginn der Sommerferien war es wieder so weit: Die Berliner Energieagentur (BEA) hat in Kooperation mit ALBA Berlin und den Wohnungsbaugenossenschaften Berolina, Bremer Höhe, BWV Köpenick, EWG Berlin-Pankow und BWV zu Berlin 60 basketballbegeisterte Kinder eingeladen, um an einer Sommer Ausgabe des BEA-Kiezcamp's teilzunehmen. Passend zur Jahreszeit war der Ort des Geschehens diesmal der Outdoorbereich des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks in Prenzlauer Berg.

Nachdem die jungen Talente vier Tage ausgiebig mit Trainern von ALBA Berlin trainiert haben, war es am letzten Tag wieder an der Zeit für die BEA-Energiespar-Ralley. Denn in den Kiezcamp's geht es nicht nur um den Spaß am Basketballspiel und das Erlernen grundlegender Techniken, sondern auch um

Teamfähigkeit, Ausdauer und ein cleveres Köpfchen. Insgesamt traten diesmal 8 Mannschaften an 4 verschiedenen Stationen an.

Die Stationen, die durchlaufen wurden beinhalteten diesmal folgende Aufgaben: Zum einen war ein Worträtsel zu lösen, in dem Begriffe zum Thema Energie gefunden werden mussten. An der nächsten Station ging es darum, welches Team in der vorgegebenen Zeit die meisten Körbe werfen kann. Die Aufgabe an der dritten Station bestand darin, zwei fast identische Wimmelbilder zu vergleichen und in dem einen die „Energiefresser“ im Haushalt zu identifizieren. An der letzten Station war dann das Dribbling-Geschick der Kinder gefragt.

Bei der Rallye geht es nicht nur darum, sich in verschiedenen Disziplinen zu messen,

sondern auch darum, spielerisch etwas über den effizienten Umgang mit Energie zu lernen. Bei jeder Station war eine maximale Punktzahl zu erreichen – je nachdem wie gut sich die Mannschaft geschlagen hat. Das Team mit den meisten Punkten insgesamt hat am Ende gewonnen.

Neben dem Siegerteam werden aber auch noch die beiden „most efficient player“ gekürt – das beste Mädchen und der beste Junge des Kiezcamp's. Diese Talente haben das Glück, ein ALBA-Spiel live mitzuerleben und bekommen in der Pause sogar einen goldenen Spielball überreicht.

VORGEMERKT!

Auch in den Herbstferien, vom 23. bis 27. Oktober 2023, heißt es wieder Spaß am Basketballspiel. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Webseite unter www.ewg-pankow.de.



Text und Fotos: BEA, Bildquelle „BEA/Camera4“

Rückblick

... auf die Sommerwanderungen



Am 23. Juli trafen sich 13 wanderfreudige EWG-Mitglieder, um einen Ausflug von Summt nach Schönwalde zu machen. Auch diesmal musste die Route wegen Bauarbeiten bei der Bahn geändert werden. Weil uns der Weg nach Summt versperrt war, fuhren wir direkt mit der NEB nach Schönwalde.

Wenn man am Bahnhof Schönwalde den vorderen Abgang nimmt (er ist nicht ganz offiziell), geht es direkt in den Wald. Der Waldweg führte uns an den Mühlenbecker See, einem romantisch gelegenen Waldsee. Ihn zu umrunden ist im Sommer möglich, aber wegen teilweise sumpfiger Stellen schwierig. Wir hatten auch nicht die Absicht, sondern wanderten ein Stück am Ufer des Sees entlang in Richtung Schloss Dammsmühle. Hier sind wir schon einmal im Mai 2018 gewesen. Damals zeigte sich das Gebäude als baufällige Ruine. Inzwischen wurde es aus dem Dornröschenschlaf geweckt. Die Front des Gebäudes leuchtet schon in einem strahlenden Weiß. Die Rückseite und der Innenausbau werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Wenn alles fertig ist, werden wir gerne wiederkommen und das restaurierte Gebäude, das eine sehr interessante Geschichte hat, bewundern.

Die zweite Sommerwanderung führte uns am 27. August nach Potsdam. Im letzten Jahr musste diese Wanderung infolge einer Bombenentschärfung kurzfristig entfallen. Diesmal funktionierte mit den Verkehrsmitteln alles gut und auch das Wetter war angenehm. Das Ziel war diesmal der Telegrafenberg, welcher sich südlich des Hauptbahnhofs befindet. Ein schöner Weg führt über einen gepflegten Parkfriedhof dorthin.

Der Berg erhielt seinen Namen 1832 aufgrund der dort eingerichteten optischen Telegrafestation. Zwischen Berlin und Koblenz gab es auf einer Distanz von 588 km 62 Stationen, an denen durch Betätigung von Flügelarmen Signale übermittelt wurden. Heute ist das nicht mehr vorstellbar.

Auf dem Telegrafenberg befindet sich nun der Wissenschaftspark „Albert Einstein“. Die Besucher werden mit Informationstafeln durch den Park geleitet. Die meisten Gebäude wurden bereits im 19. Jahrhundert als Observatorien errichtet. Die Attraktion aber ist der 1920-22 erbaute Einsteinurm. Er gilt heute als eines der expressionistischsten Gebäude der Welt. Leider verschlingt es Unsummen

an Restaurierungskosten, denn der Turm muss alle paar Jahre renoviert werden.

Nach den umfangreichen wissenschaftlichen Erklärungen verließen wir den Telegrafenberg und besuchten zur Erholung die Freundschaftsinsel mit ihren gepflegten Anlagen und alten Bäumen. Ihren Namen erhielt sie bereits 1841, als der damalige Besitzer sie in seinem Testament als „Insel der Freundschaft“ bezeichnete.

Bevor wir den Weg nach Hause antraten, gab es noch eine kleine gemütliche Kaffeerunde.

Text und Fotos: K. Breitmeier



... Impressionen zur Tagesfahrt zum Schloss Ludwigslust am 30. August 2023

Fotos: B. Ladowsky



Vorgemerkt!

Literarisches

von und mit Brigitte Fretwurst

Brigitte Fretwurst, ein langjähriges Mitglied der Genossenschaft, ist als besinnliche, feinfühlig-humorige, kritisch-humanistische Schriftstellerin bekannt. Nun lädt sie wieder zu zwei literarischen Nachmittagen ein, um ihr 696-Seiten-Werk vorzustellen: „Gefesselt“ den spannend erzählten historisch-biografischen Roman über die originalen „Siamesischen Zwillinge“ (1811-1874). Das besondere Schicksal dieser im heimatlichen Fischerdorf in Siam (heute Thailand) ziemlich normal aufgewachsenen Knaben, als missgebildete „Monster“, „entdeckt“ und in England und Amerika gegen Geld öffentlich zur Schau

gestellt, mündete in das außerordentlich achtenswerte Leben zweier tüchtiger Männer, die sich selbstständig machten und berühmte Zirkusartisten wurden. 1870, auf Gastspieltour in Berlin, konsultierten sie den ebenfalls berühmten Arzt Prof. Dr. Virchow in der Charité.

Moderiert wird vom Verleger Fritz Kleinempel, er präsentiert historisch authentische Bilder und verweist auf „das Buch zum Buch“: Rudolf Virchows Vortrag von 1870 vor der „Berliner medizinischen Gesellschaft“ über seine Untersuchung der Siamesischen Zwillinge.

WANN UND WO:

TIROLER VIERTEL

Dienstag, 17. Oktober 2023

16.00 – 18.00 Uhr

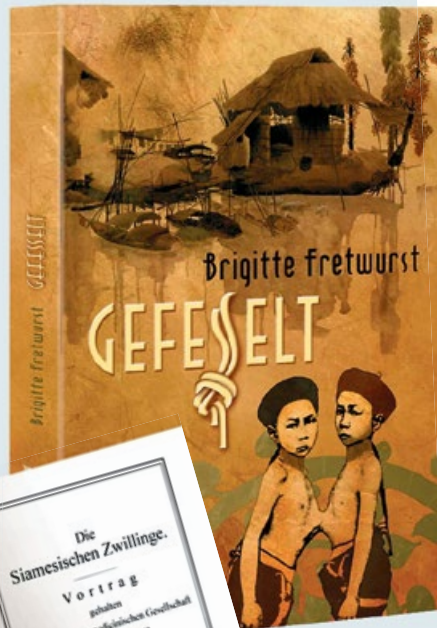
Mitglieder-Treff,
Dolomitenstraße 47/49

BUCH

Dienstag, 24. Oktober 2023

16.00 – 18.00 Uhr

Mitglieder-Treff,
Groscurthstraße 6



Lesungen

Sie sind herzlich eingeladen, an den Lesungen teilzunehmen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung unter der **Telefonnummer 477006-40 oder per E-Mail an schwabe@ewg-pankow.de.**



Weihnachtsskat 2023

Am 12. Dezember 2023 findet wieder das traditionelle Weihnachts-Skat-Turnier der EWG statt. Der Vorstand lädt Sie herzlich zur Teilnahme ein.

PREIS-SKAT-TURNIER

Termin: Dienstag, 12. Dezember 2023

Zeit: ab 13.00 Uhr, Einlass ab 12.45 Uhr

Ort: EWG-Mitglieder-Treff
im Tiroler Viertel,
Dolomitenstraße 47/49, 13187 Berlin

Wenn Sie „Mitmischen“ möchten, melden Sie sich bitte aus organisatorischen Gründen **bis zum 28. November 2023 bei Frau Schwabe unter der Telefonnummer 477006-40 oder per E-Mail an schwabe@ewg-pankow.de.**

Die ersten 24 Interessenten haben die Gelegenheit zum Mitspielen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Neue Angebote im Mitglieder-Treff

Dolomitenstraße 47/49



■ Seit dem Frühjahr dieses Jahres hat sich ein geselliger Spielenachmittag etabliert. Ob zu Brett- und Kartenspielen oder einfach zum gemeinsamen Kaffeetrinken und Gesprächen in lockerer Atmosphäre – schauen Sie einfach rein und gesellen sich dazu.

-> **jeden Mittwoch**
in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr
(kurzfristige Änderungen vorbehalten)



■ Zudem freuen wir uns, dass es hier nun auch musikalisch zugeht. Andy, ein Hobby-Musiker, bietet Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren die Möglichkeit, kostenlos das Gitarren- und Mundharmonikaspiel zu erlernen und gemeinsam zu musizieren. Der erste Kurs läuft mit großem Zuspruch seit dem 7. September 2023.

-> **Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat**
ab 17.30 bis 19.00 Uhr,
Mundharmonika ab 18.15 Uhr

Da der Unterricht auf Kursen basiert, wird bei Interesse um telefonische Anfrage bei Andy gebeten:
0174 6188044



■ Kinder aufgepasst – der Kreativ-Zirkel findet ab Oktober wieder statt!

Frau Ketel möchte ihre künstlerische Leidenschaft gerne weitergeben und Groß und Klein einladen, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. An dem Zirkel für Kinder dürfen Mamas oder Papas gerne teilnehmen!

-> **Ab 12. Oktober jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat**
von 16.00 bis 18.00 Uhr

Frau Ketel bittet um eine vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 31174238.



Hey, wir woll'n die Eisbären seh'n

Wir laden Sie wieder ein mitzumachen, und verlosen auch in diesem Jahr 2 x 2 Sitzplatz-Tageskarten zu Spielen der Eisbären Berlin für die aktuelle Saison 2023/2024.

Im Tiroler Viertel, Dolomitenstraße 41 – 45 wurde das Bestandsgebäude um eine Etage aufgestockt und damit der Wohnungsbestand der Genossenschaft erweitert.

Wie viele neue Wohnungen sind hier entstanden?

A) ☐ 8 B) ☐ 4 C) ☐ 6

Viel Glück!

Mitmachen und gewinnen!

Möchten Sie an der Verlosung teilnehmen, dann senden Sie uns bitte Ihre Antwort mit vollständigem Namen und Ihrer Mitgliedsnummer an schwabe@ewg-pankow.de oder per Post an die Geschäftsstelle Breite Straße 32, 13187 Berlin.

Gerne können Sie auch die Hausmeisterbriefkästen in den Wohngebieten oder den Briefkästen der Geschäftsstelle nutzen.

Einsendeschluss ist der 25. Oktober 2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Verlosung von
2 x 2 Sitzplatz-
Tageskarten



+++ Wir organisieren – Sie erleben +++



Schweriner Schloss

Mittagessen und Weihnachtsmarkt „Der Stern im Norden“

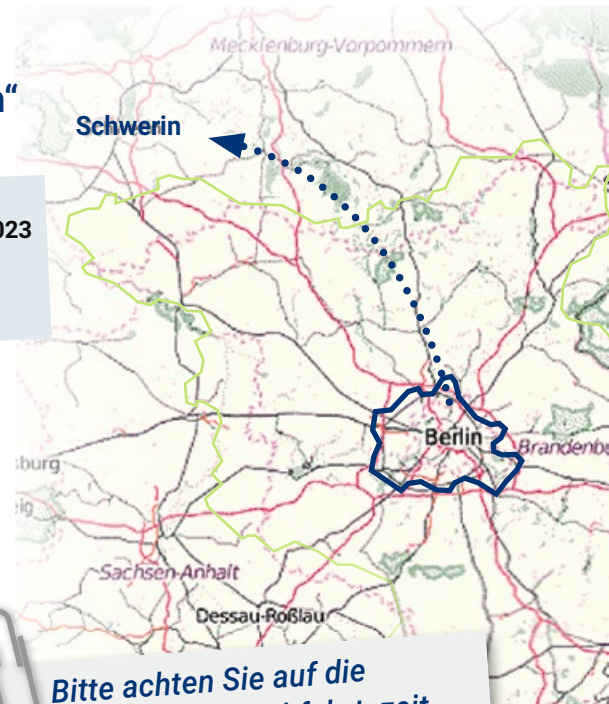
Eingebettet in die wunderschöne Schweriner Seenlandschaft, gerät das prächtige Schweriner Schloss mit seiner vergoldeten Kuppel schon bei der Anfahrt immer wieder in das Blickfeld des Betrachters. Nehmen Sie Teil an einer Führung durch das wunderschöne Märchenschloss mit seinen prunkvollen Innenräumen. Stärken Sie sich anschließend bei einem Mittagessen, bevor Sie den Schweriner Weihnachtsmarkt besuchen. Der Markt zieht sich durch die ganze Innenstadt. Am Südufer des Pfaffenteichs, entlang der kleinen Straßen bis hin zum Marktplatz im Schatten des mächtigen Schweriner Doms sorgen zahlreiche lichtergeschmückte Weihnachtsbäume, kleine Holzhütten und Stände für weihnachtliches Flair und eine einzigartige Atmosphäre. Am späten Nachmittag treten Sie die Rückfahrt nach Berlin an.

Termin: Mittwoch, 29. November 2023
Treffpunkt: 9.00 Uhr, Breite Straße „Ikea Büro“
 (Bitte 15 Min. vor Fahrtantritt eintreffen)

Preis: 89 € inkl. Busfahrt, Reiseleitung, Eintritt und Führung Schweriner Schloss, kurze moderierte Rundfahrt Schwerin, Mittagessen, Besuch des Weihnachtsmarktes Schwerin.

Wenn Sie teilnehmen möchten, freuen wir uns über Ihre verbindliche Anmeldung bei Frau Schwabe unter der Telefonnummer 477006-40.

Mindestteilnehmerzahl 30 Personen.



Bitte achten Sie auf die ggf. geänderte Abfahrtszeit auf Ihren Zahlungsunterlagen!

Wer kommt mit?



Fotos: K. Breitmeier



Einladung zur Herbstwanderung der EWG 2023

Diesmal geht der Ausflug nach Dahlem, um den von Pankow weit entfernten Stadtteil Berlins kennenzulernen. Wir laufen durch gepflegte Parks, schauen bei der Freien Universität vorbei und besuchen die Domäne Dahlem. Zurück fahren wir ab U-Bahnhof Dahlem-Dorf, der von den Japanern als schönster U-Bahnhof Europas gekürt wurde.

Wann: Sonntag, 29. Oktober 2023
Abfahrt: Abfahrt mit der U2 um 10.04 Uhr
Tarif: AB

Die Wanderung ist ca. 8 km lang. Treffpunkt für die Wanderung ist die Vorhalle des S+U-Bahnhofs Pankow ca. 10 Minuten vor Abfahrt des Zuges. Achtung! Änderungen infolge von Baumaßnahmen vorbehalten.

Frau Breitmeier freut sich auf Ihre Teilnahme!

Bunte Blätter

Die bunten Blätter wirbeln durch den blauen Himmel. Golden, gelb und fröhlich landen sie wie immer. Gehen auf die Erde nieder, wollen endlich Ruhe haben. Werden schlafen bis sie wieder im Frühling neue Kraft tragen.

(© Beat Jan)



VIEL ZEIT?



DAS BRAUCHST DU:

- 2 gleiche Schraubgläser oder 2 gleiche Flaschen mit Deckeln
- Kraftkleber oder eine Heißklebepistole
- Sand, möglichst fein (etwa Vogelsand)
- großer Nagel und Hammer (zum Durchlöchern von Metalldeckeln)
- feines Sieb, Masking-Tape oder Gewebband,
- Sticker zum Dekorieren
- dicke Pappe zum Unterlegen
- eine Stoppuhr

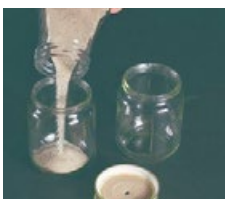
BRAUCHT IHR NICHT, UM DIESE SANDUHR ZU BAUEN. DAS KLAPPT BUCHSTÄBLICH IM HANDUMDREHEN!



1 Schraubt die Deckel der Schraubgläser oder Flaschen ab. Klebt die Verschlüsse mit ihren Oberseiten aufeinander.



2 Ist der Kleber getrocknet, legt ihr ein Stück dicke Pappe unter die Deckel und schlägt mit Nagel und Hammer ein Loch mittig durch die Metalldeckel.



3 Siebt den Sand noch einmal durch und füllt ihn dann in eines der Gläser beziehungsweise eine der Flaschen.



4 Verschließt das Gefäß mit dem Doppeldeckel und schraubt darauf das andere Glas beziehungsweise die andere Flasche.



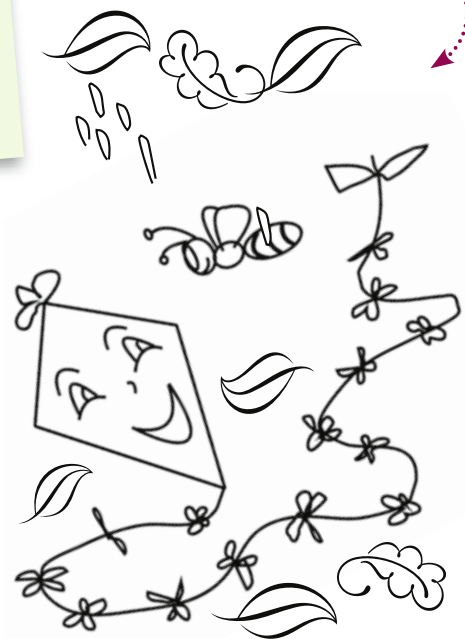
5 Zeit für den Uhrenvergleich! Startet die Sanduhr, indem ihr sie umdreht – und startet gleichzeitig eine Stoppuhr. So könnt ihr feststellen, wie lange der Sand braucht, um von einem ins andere Gefäß zu rieseln. Wollt ihr eure Uhr zum Beispiel fürs Zähneputzen auf drei Minuten einstellen, müsst ihr die Sandmenge entsprechend anpassen und mit der Stoppuhr die Zeit „nachmessen“.



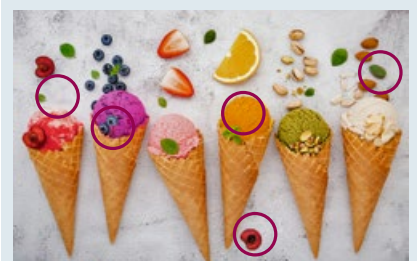
6 Umwickelt die Doppeldeckel mit Masking-Tape oder Gewebband – das macht die Sanduhr stabiler. Dekoriert sie nach Lust und Laune mit bunten Stickern.

Fotos: Sanduhr bauen
© GEOLino

Hier muss noch Farbe rein!



Auflösung
Heft 2/2023





HERBST 2023

**VIEL
GEMEINSAM**



Unser Ausbildungsberuf: Immobilienkaufleute

WIR SUCHEN ENGAGIERTE JUNGE MENSCHEN

Wir bieten einen vielseitigen und anspruchsvollen Arbeitsplatz.

In Deutschland gibt es über 300 Ausbildungsberufe und das Angebot an Studiengängen ist noch um ein Vielfaches größer. Die große Auswahl an Möglichkeiten machen es den jungen Menschen nicht unbedingt leichter. Sie brauchen Orientierung. Und sie müssen herausfinden, was für sie passt.

INFORMATIONEN AUF AUGENHÖHE

Authentische Informationen über einen Beruf bekommen junge Menschen am besten von jungen Menschen, die selbst gerade in der Ausbildung sind. Wir haben mit unseren Azubis Videos gedreht. Sie zeigen ihren Arbeitsplatz, sprechen über ihre Aufgaben und darüber, wie es nach der Ausbildung weitergeht. Reinschauen lohnt sich:

www.wbgd.de/regionen/berlin/karriere

www.instagram.com/wbgberlin

Auf unserer Karriereseite stehen auch die Stellenausschreibungen – für Azubis genauso wie für fertige Immobilienkaufleute und andere Mitarbeiter, die wir suchen.

MESSE EINSTIEG: 17. & 18. NOVEMBER IN DER ARENA BERLIN MIT UNSEREN AZUBIS

Direkt befragen kann man unsere Auszubildenden im November auf der Messe Einstieg in der Arena Berlin. An unserem Stand geben sie gern Auskunft über ihren Berufsalltag.

17. & 18. November 2023, Arena Berlin, Eichenstraße 4, 12435 Berlin. Freitag 9-15 Uhr, Samstag 10-16 Uhr.

www.einstieg.com/messen/berlin.html

ELTERN, GROSSELTERN, FREUNDE SIND GEFRAGT

Auch für Menschen im Beruf ist es schwierig, den Überblick zu behalten. Sie kennen sich im eigenen Beruf aus, weniger in den hundert anderen von Berufen. Deshalb ist es wichtig, zu begleiten. Gehen Sie gemeinsam auf Ausbildungsmessen, unterstützen Sie beim Herausfinden von Fähigkeiten und Vorlieben: Nur im Büro arbeiten? Lieber unterwegs sein? Mit anderen Menschen zu tun haben? Beraten oder Bearbeiten? Entwickeln oder Prüfen?

Wir suchen nach engagierten Menschen, die eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einer starken Gemeinschaft suchen und sich persönlich weiterentwickeln wollen. Wer dann im Job noch einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten möchte, ist bei uns genau an der richtigen Adresse. Junge Menschen finden bei uns spannende Perspektiven – für die gesellschaftliche und ihre persönliche Entwicklung. Rechnungswesen und Controlling, Finanzierung und Technik, Mitgliederbetreuung und Mietenbuchhaltung: Angehende Immobilienkaufleute können sich bei uns auf vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben freuen – und nach der Ausbildung auf attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten.

Und dass Genossenschaften solide Unternehmen mit großem Zukunftspotential sind, wissen Sie, als Genossenschaftsmitglied, ja selbst am besten.



INTERESSIERT AN UNSEREM WORKSHOP?

Melden Sie sich gerne bei uns:

E-Mail: monika.neugebauer@gilde-heimbau.de
Tel.: 3030 2105

Unser Workshop „Bauphysik“

DA WIRST DU BAUKLÖTZE STAUNEN

Statik, Wärmeleitung, Elektrizität, Akustik, Licht und Farben gehören zu den Themen, die in unserem Workshop Bauphysik erforscht werden. Unsere Workshopleiterin ist damit regelmäßig in Schulen, Kitas und auf Sommerfesten unterwegs.

Zusätzlich hat sie kleine Experimentier-Videos produziert. Die Versuche lassen sich dann gut zuhause ausprobieren.

Die Filme finden Sie auf unserer Webseite:

<https://www.wbgd.de/regionen/berlin/ueber-uns>

ISTAF 2023

EIN SCHÖNES FEST



Über 34 000 begeisterte Fans feierten beim ISTAF im Berliner Olympiastadion am 4. September die Leichtathletik.

Unter den begeisterten Gästen waren auch wieder knapp 900 Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin. Als Speerwurf-Europameister Julian Weber nach dem vierten deutschen Sieg beim ISTAF 2023 seine Ehrenrunde drehte, saß Joshua Hartmann erschöpft, aber glücklich im Ziel. Im Berliner Olympiastadion triumphierte der deutsche 200-m-Rekordhalter auf seiner Parade-Strecke in 20,14 Sekunden. Schneller lief überhaupt nur ein Deutscher – er selbst bei seinem Rekordsprint in Kassel. „Es fühlt sich sehr gut an, allen zu beweisen, dass ich es doch kann“, sagte Hartmann.“ Diskus-Olympiasiegerin Valarie Allman

warf zum dritten Mal beim ISTAF über 70 Meter. Die äthiopische Ausnahme-Athletin Letesenbet Gidey schrammte haarscharf am Weltrekord vorbei und stellte einen neuen 5000-Meter-Meetingrekord (14:08,79 Minuten) auf. Und die glänzend aufgelegten deutschen Starterinnen und Starter jubelten über zahlreiche persönliche Best- und drei deutsche Jahresbestleistungen von Joshua Abuaku, Jean Paul Bredau und Marlene Meier. Meeting-Direktor Martin Seeber: „Es gab unglaublich viele tolle Leistungen und viele große und kleine Geschichten, für die die Leichtathletik steht und die sie so faszinierend macht.“

17. Preisskat der
Wohnungsbauge-
nossenschaften

EVM ERNEUT AUF DEM 1. PLATZ



Der Preisskat der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin konnte erstmals nach dreijähriger Corona-Pause wieder stattfinden.

Die Teilnehmerliste ist in dieser Zeit etwas geschrumpft: Spieler und Spielerinnen aus 13 Genossenschaften waren angemeldet. Nach acht intensiven Spielstunden standen die Sieger fest: Der EMV hat zum sechsten Mal in Folge den ersten Platz belegt, gefolgt vom WBV Neukölln.

© M. Schuppich_pixelio.de



© ISTAF/Camera4



Zweites Projekt der Ökonauten: Solidarische Landwirtschaft bei der BAUERei in Potsdam-Grube

© www.bauerei-grube.de

Genossenschaft – die erfolgreiche Unternehmensform

VON BÜRGERN, FÜR BÜRGER: GUTE LANDWIRTSCHAFT, GUTE LEBENSMITTEL

Den jungen Bauern und Landwirtinnen geht es mit den steigenden Grundstückspreisen wie uns Wohnungsbaugenossenschaften in Berlin: Grund und Boden wird immer teurer. Deshalb unterstützt die Ökonauten Genossenschaft kleinstrukturelle Landwirtschaft in der Region.

Ähnlich wie mit den Grundstückspreisen in der Stadt, verhält es sich mit dem Ackerland. Immer häufiger wird damit spekuliert. Nicht die ortsansässigen Landwirte bewirtschaften das Land, sondern global agierende Betriebe, denen es ausschließlich um den eigenen Profit geht. Junge Bauern und Landwirtinnen können sich häufig den Kauf von Ackerland nicht mehr leisten. Die Preise für Boden haben sich in den letzten zehn Jahren teils verfünffacht. Immer mehr Betriebe geben auf, allein in den letzten zehn Jahren hat sich deren Anzahl fast halbiert.

Den Ökonauten und ihren Mitgliedern ist es wichtig, die kleinstrukturelle Landwirtschaft zu erhalten und zu fördern. Sie wollen Bodenspekulation verhindern und langfristig ihre Mitglieder mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln aus der Region versorgen.

DAS ERSTE PROJEKT: WALNÜSSE

„Wir haben das Ziel eine neue, genossenschaftlich organisierte Landwirtschaft in Berlin-Brandenburg zu etablieren. Eine Landwirtschaft gestalten, die Vielfalt beim Bodenbesitz mit echten Chancen für Jungbäuerinnen und Jungbauern bei der Erzeugung guter Lebensmittel verbindet“, so Vorstandsmitglied René Tettenborn. Im Juli 2015 haben die Ökonauten ihr erstes Projekt umgesetzt: Walnuss aus der Region.

Seitdem wachsen bei der Walnussmeisterei Böllersen auf 4,5 Hektar 200 Walnussbäume heran (vgl. Viel-Gemeinsam, Herbst 2020, www.walnussmeisterei.de).

Das zweite Projekt der Ökonauten ist die Solidarische Landwirtschaft BAUERei Potsdam-Grube. Wer hier mitmacht, bekommt das ganze Jahr über saisonales Gemüse frisch vom Feld. Außerdem verkauft die BAUERei Baumpatenschaften, die einen extrem artenreichen Agroforst-Gemüseacker gestalten. www.bauerei-grube.de

ÖKOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT NEU DENKEN

Ökonauten eG nennt sich die Genossenschaft, weil sie ökologische Landwirtschaft umfassend neu erkunden und gestalten will: miteinander, füreinander, gemeinschaftlich. Das fünfköpfige Team wird unterstützt von Mitstreitern und Mitstreiterinnen und arbeitet nun im achten Jahr daran, gemeinsam mit Öko-Landwirten Flächen in Brandenburg langfristig ökologisch zu nutzen.

Der Trend ist eindeutig. Immer mehr Menschen wollen wissen woher ihre Lebensmittel kommen. Genau hier setzt die Ökonauten eG an. Sie stellt das Land zur ökologischen Bewirtschaftung zur Verfügung, die Mitglieder lernen die Landwirte persönlich kennen, können sich von der Qualität der Erzeugnisse und der Arbeit vor Ort überzeugen und

nehmen an Veranstaltungen, wie Erntefesten, auf den Genossenschaftsflächen teil.

So lässt sich regionale Landwirtschaft mitgestalten. Gemeinsam kann jede und jeder Einzelne mit einem kleinen Beitrag viel erreichen. Die Einlagen der Genossenschaftsmitglieder werden ausschließlich für den Kauf von Flächen verwendet. „Damit wir dies langfristig erreichen können, ist uns Vertrauen und ein persönlicher Kontakt zu den Menschen wichtig. Daher konzentrieren wir uns auf die Region Berlin und Brandenburg“, erklärt René Tettenborn.

MITGLIED WERDEN

Ein Geschäftsanteil beträgt 50 Euro (Mindestbeteiligung sind 10 Anteile). Schüler, Studenten und Personen mit Grundsicherung können gegen entsprechenden Nachweis mit einem Anteil Mitglied werden. Durch die Mitgliedschaft erhält man eine Stimme in der Generalversammlung. Im Insolvenzfall haftet man nur mit der Einlage. Es besteht keine Nachschusspflicht, eine Haftung mit Privatvermögen ist ausgeschlossen. Derzeit gibt es keine Verzinsung auf die Mitgliedereinlage, dafür aber einen Einblick in die nachhaltige Landwirtschaft in der Region.

Ökonauten eG, Im Eichholz 33, 16835 Herzberg Mark. **Postanschrift:** Krachtstraße 6A 10245 Berlin. www.oekonauten.de



PlantAge



Biohof Blattwerk

Stadt-Land-Spaziergang

RUNTER VOM SOFA – RAN AN DIE BIOKISTEN

Leckeres Gemüse und Obst regelmäßig direkt vom Feld an die Tür gebracht: Das geht ganz bequem mit Bio-Abo-Kisten. Meist stammt das Gemüse direkt von Bauernhöfen aus der Region. Sie überzeugen mit Frische und die Abwechslung beschert der Kalender mit den unterschiedlichen Erntezeiten. Oft lassen sich Eier, Fleisch, Käse und Brot gleich mitbestellen.

Für die regionalen Biokisten gibt es gute Gründe: Sehnsucht nach dem echten Geschmack von frisch geerntetem Gemüse, das nicht quer durch Europa oder sogar die Welt transportiert wird; Gemüsesorten, die der Supermarkt meist nicht anbietet: bunte Möhren, Ringel-Bete und Wildkräutersalat; Unterstützung der Bauern in der Region rund um Berlin. Wir führen Sie heute durch das Biokisten-Angebot.

BLATTWERK-GEMÜSEKISTE

Rund 100 Kilometer südwestlich von Berlin liegt der Biohof Blattwerk. Er liefert sein Obst, Gemüse und Kräuter auch nach Berlin. Die Produkte stammen vor allem aus eigenem Anbau, zum Teil auch von anderen Bio-Höfen aus der Region. Aus dem Angebot der Woche kann man sich die Lieferung selbst zusammenstellen oder man überlässt

dem Hof die Auswahl und gibt z. B. an, was man gar nicht mag. Zusätzlich kann man sich auch Demeter-Brot und Bio-Eier dazu bestellen. Zu Weihnachten und Ostern gibt es frisches Lammfleisch vom Hof. Kisten ab 12 Euro, Liefergebühr max. 2,50 Euro.

Biohof Blattwerk, Börnecke 15, 14828 Görzke. Tel.: 033847 / 905 77.

www.biohof-blattwerk.de

MÄRKISCHE KISTE

Hier gibt es Kisten aller Art: kleine, mittlere und große, Rohkost, Gemüse zum Kochen, aber auch eine Käsekiste, Singlekiste oder BüroKiste – für gesundes Essen am Arbeitsplatz. Oder Themenkisten mit einem ausgewogenen Frühstück oder einem leckeren Smoothie. Nach Möglichkeit stammen alle Produkte von Höfen aus der Mark Brandenburg. Angebotene Zitrusfrüch-

te haben Bioqualität und kommen von europäischen Höfen. Überraschung: Neben dem üblichen Kohl- und Wurzelgemüse zur Winterzeit liegen auch mal Shiitake-Pilze oder Friedrichshainer Sprossen in der Kiste. Brot, Milchprodukte, Fleisch und Wurstwaren sind ebenfalls im Angebot. Kisten ab 17 Euro. **Märkische Kiste**, Tel.: 030 / 233 222 70.

www.maerkischekiste.de

OGROSENER LANDKISTE

Gemüsebau Erdreich liefert mit der Ogrosener Landkiste frisch geerntetes und ökologisch erzeugtes Gemüse. Es werden zwischen dreißig und vierzig verschiedene Kulturen angebaut und auch Anbau alter Gemüsesorten ausprobiert. So liegen in den Gemüseboxen auch Raritäten wie z. B. die berühmte Delikatess-Kartoffel Bamberger Hörnchen. Im Winter wird das regionaltypi-



© etepetete.de

Die gute Idee

MIT KISTEN GEMÜSE RETTEN

Für Viele gehört Lebensmittel zu retten inzwischen schon fast zum guten Ton, aber leider wird krummes oder verdeltes Gemüse oft wegen seines Aussehens verschmäh. Ein junges Unternehmen hat sich gemeinsam mit Land-

wirten und Landwirtinnen das Retten auf seine Kisten geschrieben.

ETEPETETE – DIE KRUMME BIOKISTE

Ein erheblicher Teil einer Ernte bleibt ausschließlich aufgrund seines Ausse-



Märkische Kiste – in der Gärtnerei in Watzkendorf

© Märkische Kiste
© brodowin.de



sche Winterangebot (Kohl, Lauch, Kürbis, Wintersalat und Wurzelgemüse) durch Zukauf aus ökologischem Anbau ergänzt. Als Teil der Ökologischen Höfegemeinschaft Gut Ogrosen werden von Erdreich auch die Erzeugnisse der Partnerbetriebe (Milch- und Käseprodukte von Kuh, Schaf und Ziege sowie Eier, Brot, Fleisch und Wurst) angeboten. Die Kisten gibt es in drei verschiedenen Größen. Mindestbestellwert: 15 Euro, Kisten ab 12 Euro.

Gemüsebau Erdreich, Am Spring 12, 03205 Calau. Tel.: 03541 / 719 13 63.

www.ogrosenerlandkiste.de

BRODOWINER ÖKOKORB

Das Ökodorf Brodowin ist bekannt als ländliches Ausflugsziel oder eben als Produzent von leckeren Bio-Lebensmitteln. „Unsere Brodowiner Lebensmittel sind authentisch, ressourcenschonend, saisonal – frisch geerntet meist schon am nächsten Tag bei Ihnen daheim oder im Bioladen um die Ecke im Regal“, erklärt Geschäftsführer Ludolf von Maltzan, „zusätzlich bieten wir rund 50 Partnerbetrieben in der Region eine Vertriebsplattform für ihre Produkte und belassen ganz bewusst ihre Marken und Identitäten. Nur so kann Vielfalt im ländlichen Raum gefördert werden“. Ob Singlekorb, Rohkostkorb, Schonkorb oder Brodowiner Schatzkiste – jeder

kann fündig werden. Mit seinen Einnahmen finanziert Brodowin auch Maßnahmen zum Naturschutz und unterstützt gemeinnützige Vereine und Organisationen. Mindestbestellwert: 20 Euro, die Liefergebühr 3,50 Euro.

Ökodorf Brodowin, Weißensee 1, 16230 Chorin OT Brodowin. Tel.: 03334 / 818 13 00. www.brodowin.de

LANDKORB VOM LINDENHOF

Hinter diesem Lieferservice steckt der Bauernhof Lindenhof im brandenburgischen Dorf Rohrlack. Viele Produkte stammen aus dem dortigen Demeter-Anbau. Aber auch von anderen regionalen Bio-Höfen kommt ein Rundum-Sorglos-Korb schon seit über 20 Jahren, zusammengestellt immer nach Saison und Kundenwunsch oder Themen. Saucen, Öle, Brot und Aufstriche gehören auch zum Angebot. Mindestbestellwert: 21,90 Euro, Liefergebühr: 2,49 Euro (entfällt ab Bestellwert von 39,90 Euro).

Lindenhof, Dorfstraße 18, 16845 Temnitztal. Tel.: 033928 / 904 10. www.landkorb.de

ABOKISTE APFELTRAUM

Wer sich gern überraschen lässt, ist bei der Hofgemeinschaft Apfeltraum richtig. Der Hof in Müncheberg hat verschiedene Themenkisten zur Auswahl: die Frühstückskiste, die Rohkost- oder die Mutter-Kind-Kiste. Für diejenigen,

die Balkon oder Garten begrünen möchten, verschickt der Hof auch junge Pflänzchen (Nutz- und Zierpflanzen) aus der eigenen Gärtnerei und Bio-Saatgut für den Eigenanbau. Und passend zum Namen sind die Äpfel besonders knackig. Mindestbestellwert: 16 Euro, Liefergebühr 1,95 Euro.

Abokiste Apfeltraum, Marienfeld 1c, 15374 Müncheberg. Tel.: 033432 / 898 44.

www.abokiste-apfeltraum.de

GENOSSENSCHAFT: PLANTAGE

Die PlantAge Genossenschaft wurde 2018 mit großem Engagement gegründet und liefert seit 2019 wöchentlich frisches Gemüse vom eigenen Acker zu Abholstationen in Berlin, Potsdam, Frankfurt (Oder) und Umgebung. Für den Einstieg bietet PlantAge eine 6-wöchige Testphase an (Kündigung jederzeit innerhalb der ersten sechs Lieferwochen mit sieben Tagen Vorlauf). Wer dann Teil der solidarischen Landwirtschaft werden möchte, kann einen Jahresvertrag abschließen: 46 Gemüseboxen, also fast jede Woche eine, für monatlich 79 Euro. Dafür ist die Mitgliedschaft in der Genossenschaft erforderlich (einmalige Einlage von mind. 150 Euro und jährlicher Beitrag von 25 Euro).

PlantAge eG, Müllroser Chaussee 76c, 15236 Frankfurt/Oder. Tel.: 0335 / 500 884 73.

www.plantage.farm

hens auf dem Feld liegen, wird vernichtet oder zur Energiegewinnung zweckentfremdet. Nicht bei Etepete! Das Unternehmen hat zusammen mit einem Netzwerk an Landwirtinnen und Landwirten ein Auffangbecken für bestes Bio-Obst und -Gemüse geschaffen, das nicht ganz der Norm entspricht. Und das kommt frisch vom Feld direkt bis an die Haustür.

Die Auswahl der Abos ist groß (Familien-, Rohkost-, reine Gemüse- oder Obst-Box oder auch eine gemischte Kiste). Versendet wird alle sieben oder 14 Tage mit recyclebarer Verpackung, ohne Mindestbestellwert, versandkostenfrei und deutschlandweit.

www.etepetete-bio.de

ECOSIA



© Shane Thomas McMillan

Christian Kroll

Die gute Idee

ECOSIA: DIE SUCHMASCHINE, DIE BÄUME PFLANZT

Google, Bing, Baidu, Yahoo!, Yandex – Millionen Anfragen laufen stündlich über diese meistgenutzten Suchmaschinen – aber es gibt nur eine, die Bäume pflanzt: Ecosia.

Und so funktioniert es: Die kostenlose Browser-Erweiterung installieren und mit jeder Suche zur Anpflanzung beitragen. Die Einnahmen aus den Suchanfragen verwendet Ecosia, um dort Bäume zu pflanzen, wo sie dringend benötigt werden – seit 2009 konnten so über 179 Mio. Bäume an über 13000 Orten gepflanzt werden.

Damit die Bäume auch ein langes Leben haben, lautet die Philosophie der Aufforstungsexperten von Ecosia: Heimische Arten sind invasiven Arten vorzuziehen und Mischwälder sind besser als industrielle Monokulturen. Die

Bäume werden mittels Satellitentechnik und Kontrollen vor Ort überwacht. Und das Team arbeitet mit lokalen Dorfgemeinschaften zusammen. So hat sich das Unternehmen seit der Gründung 2009 zu einer weltweit führenden Pflanzorganisation von heimischen Bäumen entwickelt.

ZUKUNFT SCHENKEN

„Unsere Bäume binden jeden Tag Tausende Tonnen CO₂ und helfen so, eine gefährliche Erderwärmung zu verhindern. Ganz nebenbei schützen sie außerdem die Tierwelt, regulieren den Wasserkreislauf, führen dem Boden Nährstoffe zu, tragen zu mehr Artenvielfalt bei und versorgen die lokale Bevölkerung mit Waldprodukten wie Früchten und Nüssen“, erklärt CEO

Christian Kroll, „um das alles zu ermöglichen, prüfen wir zunächst, wo die Bäume am dringendsten benötigt werden. Dabei konzentrieren wir uns auf die Hotspots der Artenvielfalt, Vogelzugrouten und ökologische Krisengebiete.“

Ecosia gewann bereits mehrere Auszeichnungen für sein cleveres Konzept. Als erstes deutsches Unternehmen wurde es mit dem „B Corporation“-Zertifikat ausgezeichnet.

Tipp: Man kann bei Ecosia auch Bäume kaufen und damit ein Stück Zukunft verschenken.

www.ecosia.org

<https://plant.ecosia.org>

Buchtipps

UNTER DRUCK – DIE ZEITUNGSSTADT BERLIN IN HISTORISCHEN FOTOGRAFIEN

Vor rund 400 Jahren begann eine faszinierende Erfolgsstory. Damals hielten die Berliner die erste gedruckte Zeitung in den Händen. Sie war im Format nicht größer als ein Smartphone, hatte acht Seiten und erschien wöchentlich.

Die Zeitung machte in der Spree-Metropole eine einzigartige Karriere. In kaum einer anderen Stadt der Welt wurde mehr Zeitungspapier bedruckt als in Berlin. Dafür sorgten nicht zuletzt riesige Verlagshäuser wie Mosse, Scherl

und Ullstein. Kaum vorstellbar: 966 Titel hatte ein Kiosk auf der heutigen Bundesallee 1932 im Angebot. Die Liebesaffäre der Hauptstadt mit der gedruckten Nachricht dauert bis in die jüngste Zeit.

Anhand von über 100 historischen Fotos und Dokumenten erzählt der Journalist und Autor Oliver Ohmann in diesem Bildband die Geschichte der Zeitungsstadt Berlin. Von den Anfängen durch den kurfürstlichen Botenmeister Frischmann bis hin zum Mauerfall.



© Verlag Braus

Unter Druck, Hrsg. Oliver Ohmann, Verlag Edition Braus 2021. 128 Seiten mit 120 Fotografien. **Preis:** 24,95 Euro. **ISBN:** 978-3-86228-219-7



Jens und Dennis Philippi



Schafe im Schlosspark Charlottenburg

Berliner Schafe

SCHÖNES AUS FILZ

Es begann im Keller der Großeltern: Dennis und Jens kreierten Filzprodukte und träumten von einer eigenen Manufaktur. Geträumt – getan: 2012 gründeten die beiden „eigengut“, fanden einen Hof in Kronau (Norddeutschland) und haben heute alles unter einem Dach, was ihnen wichtig ist.

„Die Wolle, die wir für unsere Produkte geliefert bekommen, kennen wir. Das heißt: Sie kommt von regionalen Schafen, die artgerecht und traditionell gehalten werden. Die Schäfer haben wir bewusst ausgesucht; wir vertrauen ihnen und bezahlen sie fair“, erzählt Dennis. Der Filz, den „eigengut“ für seine Produkte (Sitzkissen, Bankauflagen, Tischsets, Pinnwände, Bilderrahmen

usw.) verwendet, wird traditionell – ohne vorweben – gefertigt. Nach dem ersten Waschgang und Mischen wird die Wolle zu flauschigem Vlies verarbeitet, das anschließend geschichtet wird: Je höher die Dichte, desto robuster und langlebiger ist der Filz.

Die naturgraue Wolle erhalten sie z. B. von Schäfer Björn Hagge aus Berlin-Spandau. 300 Mutterschafe und 20 Zuchtböcke gehören zu seiner Herde, die hauptsächlich zur Landschaftspflege in Berlin und Potsdam sowie im Umland unterwegs ist. Achten Sie bei Ihrem nächsten Ausflug doch mal an diesen Orten auf Björn Hagges Schafe: Park Sanssouci Potsdam, Schlosspark Charlottenburg, ehem. Rangierbahnhof

Schöneberg, Biotop Murellenschlucht, Biesenhorster Sand, Naturschutzgebiet Tegeler Fließ, Fort Hahneberg und Magareteninsel Spandau – hier grasen sie von Frühjahr bis Herbst, in den Wintermonaten auf Weideflächen im Havel-land.

Tipp: Für Schulklassen, Kindergärten und Behinderteneinrichtungen gibt Björn Hagge außerdem Bildungsveranstaltungen – was auch den Schafen gefällt.

Eigengut OHG, Elbstraße 7, 19273 Konau. Tel.: 038 841 / 22 00 20. www.eigengut.de
Björn Hagge, Weinmeisterhöhe 39a, 13593 Berlin. E-Mail: bjoernhagge@web.de. Tel.: 0176 9958 6201.

www.guteschaf-ig.de

Die gute Idee

BRILLEN SPENDEN – SEHEN SCHENKEN

Menschen, die nur einen Dollar am Tag verdienen, können sich keine Brillen leisten. Dank der kostenlosen Brillen können Kinder wieder zur Schule gehen, weil sie Tafel und Heft endlich lesen können. Mehr Sehen bedeutet eine höhere Bildungsqualität und Chancen für die berufliche Entwicklung. Ebenso können Analphabeten Lesebrillen verwenden, da sie damit Insekten und Unrat aus Getreide und Reis aussortieren können. Und Arbeiten wie z. B. am Webstuhl und sonstige handwerklichen Tätigkeiten im Nahbereich können wieder gemacht werden. Dies wiederum kann einen Beitrag zum Lebensunterhalt der Familie leisten.

Seit den 70er Jahren verteilt „Brillen Weltweit“ kostenlose Brillen durch geprüfte Non-Profit-Organisationen an hilfsbedürftige Sehhilfeempfänger. Die Aufarbeitung und Weitergabe der Brillen an Bedürftige ist für die Empfänger absolut kostenfrei.

LANGZEITARBEITSLOSE WERDEN INTEGRIERT

In fünf Brillenprojekten sind 80 Langzeitarbeitslose und sechs hauptamtliche Teamleiter beschäftigt. Zu 100 % werden in diesen Projekten getragene Brillen sortiert, gereinigt, aufgearbeitet, vermessen, registriert und zum Versand in die „Dritte Welt“ verpackt. Nicht

die Arbeitsleistung steht im Vordergrund, sondern die Integration in die zukünftige Berufswelt ist das Ziel dieser Maßnahmen. Durch die Wiederverwendung von vorhandenen Brillen werden Ressourcen geschont. Nicht mehr verwendbare Restmaterialien werden sortenrein recycelt.

Brillen werden immer und jederzeit postalisch angenommen. Sie können sie auch bei Optikern in ihrer Nähe abgeben – Adressen finden Sie unter:

<https://brillenweltweit.de/start/brillensammelstellen-liste>

BrillenWeltweit, Moselweißer Straße 36, 56073 Koblenz. www.brillenweltweit.de





© Andreas Friese

**20% RABATT
BIS 26. NOVEMBER 2023
PREISKATEGORIE I-III***

STARS IN CONCERT

**TICKETS: 030 6831 6831
STICHWORT: GENOSSENSCHAFT**
*nach Verfügbarkeit

Estrel Showtheater

STARS IN CONCERT

**A TRIBUTE TO ABBA & BONEY M.
NOCH BIS ZUM 29. OKTOBER 2023**

Mit der Show „A Tribute to ABBA & Boney M.“ stehen im Estrel Showtheater erstmals zwei Bands auf der Bühne, die das Partygefühl der 1970er Jahre prägten. Wenn die Doppelgänger der schwedischen Band ABBA mit „Waterloo“, „Mamma Mia“ oder „Take a Chance On Me“ die Tanzbühne im Showtheater aufheizen, ist für exzellente Stimmung gesorgt. Genauso läuft es mit den Songs von Boney M. Schließlich belegte der Titel „Daddy Cool“ im Jahr 1976

zwölf Wochen lang Platz Eins der deutschen Musikcharts. Der Boney M. Titel „Rasputin“ begeistert auch heute wieder die junge Generation: Er avancierte erst kürzlich zum TikTok Hit.

**A TRIBUTE TO THE BLUES BROTHERS
3. – 26. NOVEMBER 2023**

In Anlehnung an den Kultfilm präsentieren die beiden Hauptdarsteller eine rasante Show mit sämtlichen Hits wie „Everybody needs Somebody“ oder „Sweet Home Chicago“, Comedy-Einlagen und viel Action. Begleitet wird das

explosive Duo von einer Live-Band und brillanten Tänzerinnen.

Showbeginn: Do bis Sa 20 Uhr, So 17 Uhr.
Estrel Showtheater, Sonnenallee 225, 12057 Berlin. www.stars-in-concert.de

WIR VERLOSEN 3 X 2 FREIKARTEN*

Beantworten Sie uns bis 20. Oktober die Frage: **„Wie hieß Boney M. Produzent Frank Farian mit bürgerlichem Namen?“**
Redaktion, Gilde Heimbau, Knobelsdorffstr. 96, 14050 Berlin. **E-Mail:** viel-gemeinsam@gilde-heimbau.de

***Wichtig:** Nur Einsendungen mit vollständigen Angaben (Name, Adresse, Genossenschaft) können an den Verlosungen teilnehmen. Mit der Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten zur Ermittlung der Gewinner erheben. Wir leiten Ihre Daten nicht an Dritte weiter und löschen sie nach der Verlosung.

Renaissance-Theater Berlin

MARLENE



© Alek Bruessing

In einem kleinen Pariser Appartement: Zurückgezogen von aller Welt durchstreifen Marlene Dietrich und Viv, ihre langjährige Begleiterin, die Höhen und Tiefen ihrer legendären Karriere. Doch heute ist es, als ob die vergangene Zeit wieder greifbar und lebendig wird. In der dramatischen Auseinandersetzung konfrontiert sich der Weltstar mit seinem eigenen Mythos.

25 Jahre nach dem grandiosen Erfolg von MARLENE mit Judy Winter in der Hauptrolle, stellt sich nun ein männlicher Interpret der Strahlkraft der Figur: Sven Ratzke spielt Marlene Dietrich und haucht ihren Liedern eine neue Seele ein. „Marlene Dietrich wanderte zwischen den Geschlechtern und zeigte enormen Mut in ihrem Eigensinn und absolutem Perfektionismus. Gefangen im Ruhm und verschwunden

in einer Kunstfigur, die sie selbst kreierte. Ich schaue in den Spiegel, den sie unserer Zeit und allen Künstlern vorhält, sehe mich und suche sie. Was für eine Herausforderung!“

MITGLIEDERRABATT

20 Prozent Rabatt erhalten Genossenschaftsmitglieder für die Vorstellung am Donnerstag, 26. Oktober, 19.30 Uhr, Stichwort: Genossenschaft.

Renaissance-Theater Berlin, Hardenbergstraße 6/Ecke Knesebeckstraße. **Karten:** 312 42 02. www.renaissance-theater.de

Tipp: Fröhliche Vorweihnachtszeit im Renaissance-Theater ab 17. November:

„Die Weihnachtsfeier – in der Filiale brennt noch Licht“, u.a. mit Heikko Deutschmann, Gesine Curkowski.



Impressum:

»Viel gemeinsam« | Redaktion: Thorsten Schmitt
(V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau
Wohnungsbaugesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96,
14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes |
Berlin, Herbst 2023



Veranstaltungen in den Mitglieder-Treffs



Dolomitenstraße 47/49, 13187 Berlin

Treffen der Computergruppe

(jeweils 14.00 Uhr)

Donnerstag,	19.10.2023
Dienstag,	07.11.2023
Donnerstag,	16.11.2023
Dienstag,	05.12.2023



Skat (jeweils 13.00 Uhr)

Dienstag,	10.10.2023
Dienstag,	14.11.2023

Dienstag, Weihnachts-Skatturnier 12.12.2023



Treffen zu Spielen und Geselligkeit jeden Mittwoch!

(jeweils 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr)

NEU: Gitarren- und Mundharmonikaspiel

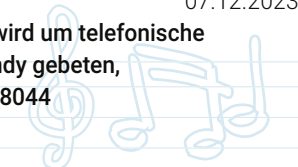
(jeweils 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr) **1. Kurs:**

Donnerstag,	19.10.2023
Donnerstag,	02.11.2023
Donnerstag,	16.11.2023
Donnerstag,	07.12.2023

Bei Interesse wird um telefonische

Anfrage bei Andy gebeten,

Tel.: 0174 6188044



Kreativ-Zirkel für Kinder (jeweils 16.00 Uhr)

Donnerstag,	12.10.2023
Donnerstag,	26.10.2023
Donnerstag,	16.11.2023
Donnerstag,	23.11.2023
Donnerstag,	14.12.2023



Anmeldung bei Frau Ketel,

Tel.: 31174238

Qi Gong

Jeden Mittwoch, um 19.00 Uhr
Derzeit leider ausgebucht!



Improvisationstheater

Jeden Montag, um 18.30 Uhr,
Anmeldungen unter gina.girod@web.de

*Volkssolidarität Kaffeerunde/ Austausch (jeweils 14.00 Uhr)

Donnerstag,	02.11.2023
Donnerstag,	07.12.2023



„Oh du Fröhliche“ Lieder / Texte / Erzählungen mit Karin Koch

Anmeldung: Tel.: 446677-40

E-Mail: pankow@volkssolidaritaet.de



Groscurthstraße 6, 13125 Berlin

Treffen zu Kartenspielen (jeweils 15.00 Uhr)

Mittwoch,	18.10.2023
Donnerstag,	19.10.2023
Mittwoch,	15.11.2023
Donnerstag,	16.11.2023
Mittwoch,	06.12.2023
Donnerstag,	07.12.2023



*Volkssolidarität Kaffeerunde/Austausch

(jeweils 15.00 Uhr)

Mittwoch,	25.10.2023
Mittwoch,	22.11.2023



* Wir laden Sie, liebe Mitglieder und Mieter, herzlich zu den Veranstaltungen der Volkssolidarität in unsere EWG-Mitglieder-Treffs ein. Hier sind die Mitglieder der Volkssolidarität in regem Austausch zu Problemen des Alltags, bringen sich für das Gemeinwohl ein oder leisten unkompliziert Nachbarschaftshilfe. Gemeinsame Unternehmungen und Feiern sind ebenso ein wichtiger Bestandteil der Arbeit vor Ort.

Sie sind noch nicht Mitglied der Volkssolidarität? Gesellen Sie sich dazu – hier erfahren Sie alles rund um die Mitgliedschaft.

Weitere Veranstaltungen im Mitglieder-Treff in der Dolomitenstraße 47/49

organisiert das mobile Team vom Stadtteilzentrum Pankow – u. a.:

Senioren-Treff – Kaffee-/Gesprächsrunde

(jeweils 14.00 – 16.00 Uhr)

Montag,	16.10.2023
Montag,	20.11.2023
Montag,	18.12.2023

Bastel-Treff für Erwachsene

(jeweils 14.00 – 16.00 Uhr)

Montag,	06.11.2023
Montag,	04.12.2023

Anmeldung:

Mobil: 0176 13 00 80 -26 oder -27

mobile.stadtteilarbeit@stz-pankow.de

Zu den Veranstaltungen wird zudem über Flyer und Aushänge direkt im Mitglieder-Treff bzw. über den Schaukasten informiert.



Wir informieren Sie über Aushänge in unseren Schaukästen und auf der EWG-Webseite zu aktualisierten Angeboten.

Haben Sie Fragen zu den Veranstaltungen?

Kontakt:

Frau Schwabe

Tel.: 477006-40

E-Mail: schwabe@ewg-pankow.de

KONTAKT

Buch

Niederschönhausen

Pankow

GESCHÄFTSSTELLE

Breite Straße 32, 13187 Berlin
Tel.: 477006-0, Fax: 477006-11
info@ewg-pankow.de

SPRECHZEITEN

Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Sowie nach individueller Vereinbarung.

SERVICE-CENTER IN BERLIN-BUCH

Groscurthstraße 2, 13125 Berlin
Tel.: 94396874

SPRECHZEITEN

Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Sowie nach individueller Vereinbarung.
Hausmeistersprechstunde
Dienstag: 17.00 – 18.00 Uhr

WOHNUNGSVERWALTUNG/VERMIETUNG:

Frau Fox	Tel.: 477006-17
fox@ewg-pankow.de	
Frau Franke	Tel.: 477006-15
franke@ewg-pankow.de	
Frau Irmeler	Tel.: 477006-14
irmeler@ewg-pankow.de	
Frau Neumann	Tel.: 477006-25
neumann@ewg-pankow.de	
Herr Praechter	Tel.: 477006-30
praechter@ewg-pankow.de	

MITGLIEDERWESEN:

Frau Kranl	Tel.: 477006-41
kranl@ewg-pankow.de	

MIETENBUCHHALTUNG:

Frau Goetz	Tel.: 477006-28
goetz@ewg-pankow.de	
PLZ 13187 und 13156	
Frau Meike	Tel.: 477006-27
meike@ewg-pankow.de	
PLZ 13189 und 13125	

BETRIEBSKOSTEN:

Frau Peters	Tel.: 477006-20
peters@ewg-pankow.de	

MITGLIEDERBETREUUNG:

Frau Schwabe	Tel.: 477006-40
schwabe@ewg-pankow.de	

Alle Vorteile online nutzen:

MITGLIEDER- UND MIETERPORTAL

Meine EWG
<https://ewg-pankow-crmportal.aareon.com/site/login/anmeldung>



Berlin-Pankow eG

IMPRESSUM

Herausgeber:
Erste Wohnungsgenossenschaft
Berlin-Pankow eG
Breite Straße 32, 13187 Berlin
Tel.: 477006-0 Fax: 477006-11
www.ewg-pankow.berlin

Redaktion/V.i.S.d.P.: Vorstand
Layout/Design: Karen Schwabe
Fotos: EWG-Archiv, pixabay
Ausgabe: 3/2023
Druck: Umweltdruck Berlin GmbH
Auflage: 4.100



Meine EWG mit App nutzen:

